

Pressemitteilung

Führungswechsel in der Klinik für Neurochirurgie

Prof. Dr. Karl-Michael Schebesch ist neuer Chefarzt für Neurochirurgie

21. Juli 2023

Große Freude auf beiden Seiten: Seit 1. Juli 2023 steht Prof. Dr. Karl-Michael Schebesch als neuer Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie am Klinikum Nürnberg vor. Der gebürtige Erlanger bringt unter anderem große Expertise in der Tumorchirurgie mit nach Nürnberg.

Prof. Schebesch folgt Prof. Dr. Hans-Herbert Steiner als Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie nach, der sich zum 30. Juni 2023 in den Ruhestand verabschiedet hat. „Nach einem intensiven Bewerbungsverfahren als Nachfolger von Prof. Steiner ausgewählt zu werden hat mich außerordentlich gefreut und motiviert“, erklärt Schebesch. „Das Klinikum Nürnberg ist ein bedeutendes Klinikum, eines der größten in Europa. Die Kompetenzen und das medizinische Potenzial, welches es hier am Haus gibt, sind einfach riesig und ein enormer Anreiz und gleichzeitig Ansporn für mich. Ich werde meinen Teil dazu beitragen, all das bestmöglich zu repräsentieren“, so Schebesch weiter.

Funktionserhaltende Operationen für bestmögliche Lebensqualität

Ein großer Schwerpunkt des 49-Jährigen ist die Tumorchirurgie. Dabei möchte Schebesch den Patientinnen und Patienten vor allem die Angst vor solchen Eingriffen nehmen. „Dank der modernen Möglichkeiten der Neurochirurgie und der engen Zusammenarbeit vieler Spezialistinnen und Spezialisten aus unterschiedlichsten Fachbereichen ist es auch nach solchen OPs meistens möglich, ein normales Leben zu führen, den beruflichen und gewohnten Freizeitaktivitäten wieder nachzugehen“, führt er aus.

Um das zu gewährleisten, forscht Schebesch an neuen Technologien, die neurochirurgische Eingriffe weiter verbessern und erleichtern können. So hat er in den letzten Jahren beispielsweise sehr erfolgreich die sogenannte Fluoreszenz-Chirurgie mit nationalen und internationalen Forschergruppen evaluiert und etabliert. Dazu wird den Patientinnen und Patienten vor der Operation ein fluoreszierender Farbstoff verabreicht, der sich im Tumorgewebe anreichert. Während der OP wird unter speziellem Licht so eine genauere Abgrenzung vom Tumor zum gesunden Gewebe möglich. Dadurch wird eine komplette Entfernung des Tumors wahrscheinlicher, gleichzeitig wird das gesunde Hirngewebe geschont und die

Funktion wichtiger Zentren im Gehirn erhalten. Umfangreiche Studien bestätigten diesen wichtigen Aspekt und führten zu einer weltweiten Akzeptanz dieser Methode.

Enge Vernetzung mit anderen Fachbereichen zum Wohl der Patient*innen

Weitere klinische und wissenschaftliche Schwerpunkte des neuen Chefarztes sind die Hirngefäßchirurgie und die Schädelbasischirurgie. Doch ganz gleich mit welchem Anliegen Patientinnen und Patienten in seine Klinik kommen, eines ist für Schebesch immer zentral: „Die bestmöglichen Ergebnisse können wir nur erreichen, wenn verschiedenste Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen intensiv zusammenarbeiten.“

Der 49-jährige Schebesch hat sich nach gut 22 Jahren in Regensburg für den Wechsel zurück in seine Heimatregion Nürnberg/Erlangen entschieden. An der Universitätsklinik Regensburg war er zuletzt als stellvertretender Klinikdirektor und leitender Oberarzt in der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie tätig. Am Klinikum Nürnberg folgt er Prof. Dr. Hans-Herbert Steiner nach, der über 17 Jahre lang Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie war und sich intensiv und erfolgreich für den Ausbau der Tumorchirurgie und die Zertifizierung als Neuronkologisches Zentrum eingesetzt hat.

Prof. Dr. Karl-Michael Schebesch ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Foto: Prof. Dr. Karl-Michael Schebesch, neuer Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie am Klinikum Nürnberg

Quelle: Jasmin Szabo/Klinikum Nürnberg

Das **Klinikum Nürnberg** ist eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Deutschland und bietet das gesamte Leistungsspektrum der Maximalversorgung an. Mit 2.233 Betten an zwei Standorten (Klinikum Nord und Klinikum Süd) und 8.400 Beschäftigten versorgt es knapp 100.000 stationäre und 170.000 ambulante Patienten im Jahr. Zum Klinikverbund gehören zwei weitere Krankenhäuser im Landkreis Nürnberger Land.

Die **Paracelsus Medizinische Privatuniversität in Nürnberg** wurde 2014 gegründet und ist zweiter Standort der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität in Salzburg. In Nürnberg werden jährlich 50 Medizinstudierende ausgebildet. Das Curriculum orientiert sich eng an der Ausbildung der amerikanischen Mayo-Medical School. Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität kooperiert zudem mit weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland.

